

Partnerschaft-Entwicklung-Beschäftigung (PEB) Förderperiode 2014 – 2020

Informationsveranstaltung
15.09.2016

Partnerschaft – Entwicklung Beschäftigung

Das erwartet Sie heute ...

- Informationen zu den PEB-Programmrichtlinien
- Ergebnisse und Erfahrungen des 1. Ideenaufrufs
kurze Pause
- Workshop „Innovative Projektideen entwickeln“
kurze Pause
- Individuelle Beratung der Regiestelle und BBWA-Geschäftsstellen (Thementische)

Partnerschaft – Entwicklung Beschäftigung

Ziel des Programms

- Förderung von innovativen Modellprojekten , welche zu einer Verbesserung der sozialen Integration und Beschäftigungsfähigkeit von besonders arbeitsmarktfernen Personen auf lokaler Ebene führen
- Benachteiligte Personen werden in ihrem Lebensumfeld angesprochen, um ihre soziale und berufliche Integration zu erleichtern

Partnerschaft – Entwicklung Beschäftigung

Zielgruppen

- Arbeitslose, auch langzeitarbeitslose und nicht erwerbstätige Personen, soweit es sich nicht um schulpflichtige Jugendliche handelt, sowie Personen, die über 54 Jahre alt sind
- neu: Projekte für Jugendliche, die der Berufsorientierung, Berufsvorbereitung, Erlangung der Ausbildungsreife o.ä. dienen sowie Netzwerkprojekte und die Erstellung von Studien und Konzepten können **nicht mehr** über das Programm PEB gefördert werden
- neu: ein **Mindestanteil** (20%) von Personen über 54 Jahre muss erreicht werden

Partnerschaft – Entwicklung Beschäftigung

Fördervoraussetzungen

Das Vorhaben kann u.a. gefördert werden, wenn

- es einem Handlungsfeld aus dem Aktionsplan der BBWA zuordnen lässt
- der Verbesserung der sozialen Integration oder der Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden dient
- den allgemeinen und programmspezifischen Projektauswahlkriterien entspricht
- keine Ansprüche aus Mitteln anderer Förderprogramme des Landes oder des Bundes bestehen

Partnerschaft – Entwicklung Beschäftigung

weitere Fördervoraussetzungen sind...

- Gewährleistung einer ordnungsgemäßen und erfolgreichen Durchführung des Vorhabens
- Keine wiederholte Förderung eines Projektes mit vergleichbaren Projektinhalten im gleichen BBWA
- Bildung eines Beirates zur Unterstützung der Projektarbeit für jedes Projekt (begleitende Erfolgskontrolle). Der Beirat soll bedarfsgerecht, mindestens zweimal in einem Förderjahr zusammen kommen und wird vom Projektträger vorgeschlagen

Projektauswahlkriterien

Allgemeine Kriterien:

- Das Vorhaben entspricht den inhaltlichen und formalen Vorgaben und Zielen, wie sie im OP ESF Berlin in der Förderperiode 2014 - 2020 festgelegt sind
- Eine ordnungsgemäße und erfolgreiche Durchführung des Vorhabens ist zu erwarten („Trägereignung“)
- Die ESF-Querschnittsziele Nachhaltige Entwicklung, Chancengleichheit und Antidiskriminierung sowie Gleichstellung von Männern und Frauen werden beachtet

Partnerschaft – Entwicklung Beschäftigung

Projektauswahlkriterien

Spezifische Kriterien:

- Beitrag bei der Umsetzung des BBWA-Aktionsplans
- Darstellung des lokalen Bedarfs
- Darstellung des innovativen Projektansatzes
- Erreichung der Zielgruppe
- Qualität des Konzeptes zur Zielerreichung
- Teilnehmerzahl in Abhängigkeit von Projektinhalt und Zielen
- Trägereigenes Zertifikat zum Nachweis der Kompetenzerhöhung
- Ergebnisdokumentation nach vorgegebenen Kriterien

Partnerschaft – Entwicklung -Beschäftigung

Innovative Projektansätze

- Weiterentwicklung einer Methodik/Technik (z.B. digitale Kommunikation bzw. Lerninstrumente)
- Branchenunübliche Zielgruppen im Fokus (z.B. Menschen mit Behinderung für den Pflegebereich „qualifizieren“)
- Motivation von Zielgruppen für Berufe mit Imageproblem (z.B. Pflege)
- Übertragung von im Ausland erprobten Projektideen

Partnerschaft – Entwicklung -Beschäftigung

Innovative Projektansätze

- Erproben neuer Beschäftigungsformen
- Einbeziehung von wissenschaftlichen Einrichtungen
- Ungewöhnliche Kooperationspartner, die wichtig sind, so aber bisher noch nicht in sozialen Projekten engagiert waren
- Bezirksübergreifende Kooperation, um bezirksübergreifende Problemlagen zu bearbeiten

Partnerschaft – Entwicklung Beschäftigung

Kompetenzerhebung

- Instrument ist auf Teilnehmende ausgerichtet
- Ergebnisindikator: Erhöhung der sozialen Integration und Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden.
- Deshalb: Erhebung erfolgt über Selbst- und Fremdeinschätzung mittels eines Fragebogens
- Für jeden der Teilnehmer/innen zu Beginn *und* Ende des Projektes bzw. der Teilnahme durchzuführen

Partnerschaft – Entwicklung Beschäftigung

Umfang und Höhe der Förderung

- ESF Mittel: 50% der Projektkosten und auf 250.000 €/Projekt begrenzt
- Anteilige Finanzierung durch SenAIF in Höhe von bis zu 25% der Gesamtkosten
- Kofi über z.B. Jobcenter oder private Mittel (Eigenmittel): 25%
- Laufzeit: max. drei Jahre
- Gesamtkosten: bis zu 500.000 €

Wichtig: Nachweis der direkten Personalkosten. Anwendung einer Pauschale (Pauschalsatz zur Ermittlung der Restkosten in Höhe von 40% der direkten Personalkosten). Die Ausgaben müssen in diesem Bereich nicht nachgewiesen werden.

Verfahren

- Ideenwettbewerb
- Einreichung von Projektvorschlägen bei den Geschäftsstellen der BBWA
- Prüfung der Förderfähigkeit durch Vorauswahlgremium (Vertreter BBWA und zgs consult GmbH)
- Auswahl der zu fördernden Projekte durch die Steuerungsgremien der BBWA (Bewertungsmatrix)

Verfahren

- Antragstellung im IT-Begleitsystem EUREKA 2.0
- Prüfung der Anträge durch zgs consult GmbH
- Erstellung des Zuwendungsbescheids durch zgs consult GmbH bei positiver Antragsprüfung
- Projekt kann starten

Wichtig: Nur vollständige vorliegende Anträge können geprüft und bewilligt werden! Kein vorzeitiger Beginn der Maßnahme möglich!

Partnerschaft – Entwicklung - Beschäftigung

1. Ideenaufruf - Ergebnisse und Erfahrungen

- Zielgruppenbeschreibung nicht spezifisch genug
- Vorgehen zur TN-Gewinnung unklar
- Keine Kompetenzerhöhung für die TN erkennbar
- Konzepte zu „oberflächlich“; keine konkrete, nachvollziehbare Beschreibung des Projektes
- Keine gesicherte Kofinanzierung
- Fehlender lokaler Bezug
- Quantitative und qualitative Besetzung des Beirats unzureichend
- Projektinhalt entspricht nicht dem Ideenaufruf / Programm
- Keine innovativen oder modellhaften Projektansätze

2. Ideenaufruf 2016

Bewerbungszeitraum für
Projekte

05.09.2016 - 31.10.2016

Auswahlverfahren

02.11.2016 - 16.12.2016

Antragstellung der
ausgewählten Projekte

ab 19.12.2016

möglicher Projektstart

frühestens ab 01.02.2017 (ca. 6
Wochen nach protokollierter
Auswahlentscheidung der
BBWA und Abschluss des
Bevolligungsverfahrens)

BBWA-Berater/innen in den Bezirken:

- | | |
|--------------------|--|
| Christiane Wieloch | Treptow-Köpenick, Neukölln
zgs consult GmbH, Kronenstr. 6, 10117 Berlin, T. 28409-303
c.wieloch@zgs-consult.de |
| Stephanie Urbach | Steglitz-Zehlendorf, Tempelhof-Schöneberg
zgs consult GmbH, Kronenstr. 6, 10117 Berlin, T. 28409-406
s.urbach@zgs-consult.de |
| Thomas Neumann | Reinickendorf, Lichtenberg
zgs consult GmbH, Rungestr. 19, 10179 Berlin, T. 278733-88
t.neumann@zgs-consult.de |
| Nela Saathoff | Pankow, Mitte, Spandau, Friedrichshain-Kreuzberg
zgs consult GmbH, Rungestr. 19, 10179 Berlin, T. 278733-39
n.saathoff@zgs-consult.de |
| Birgit Uhe | Marzahn-Hellersdorf, Charlottenburg-Wilmersdorf
zgs consult GmbH, Kronenstr. 6, 10117 Berlin, T. 28409-308
b.uhe@zgs-consult.de |

PEB-Regiestelle:

zgs consult GmbH, Regionalbüro Rungestraße
Rungestraße 19, 10179 Berlin

Herr Thomas Neumann und Katja Möhle

E-Mail: t.neumann@zgs-consult.de und k.moehle@zgs-consult.de